

In der Zeitschrift des VW Bus Clubs ist einmal die Frage der Selbstlackierung des Westfalia Aufstelldaches entstanden. Ich habe darauf geantwortet, dass ich dies selbst geplant habe und meine Erkenntnisse zur Verfügung stellen werden.



Am folgenden Sommer, auf einem Freitag, habe ich es dann getan. Ich habe lange nach der einfachsten Methode gesucht. Natürlich ist es möglich, das Dach des Autos im montierten Zustand auf einer Leiter stehend zu lackieren. Die Folge ist, dass alle Schrauben und Bolzen mit Farbe übermalt werden. Bei meinem Hubdach waren diverse Metallteile verrostet, die ich austauschen wollte, also Die Klammern des Zelt lösen und runter mit dem Dach. Es arbeitet sich auch schneller und bequemer in einer anderen Arbeitshöhe. Der Klarheit wegen werde ich die Arbeitsvorgänge von Tag zu Tag beschreiben. Denken Sie daran dass Sie vier Männer zum Abheben des Daches benötigen und der Lager / Lackierplatz ausreichend belüftet sein sollte!

Eine Woche bevor ich mit den Arbeiten anfang, habe ich damit begonnen, das Zelt vom Metaldach zu trennen, wobei eine Menge Schrauben entfernt werden müssen, da das Zelt zwischen einem Alu-Streifen und der Karosserie eingeklemmt ist.

Sie können mit bei geschlossenem Dach auch ohne Zelt fahren, wenn Sie wie ich den Bulli täglich nutzen. Das Zelt direkt am Hubdach zu entfernen kann nicht empfohlen werden, da diese Arbeit aufgrund der vielen Heftklammern die zu entfernen sind aufwändiger wird.



M eine Kinder warteten ungeduldig auf den Samstag - das erste Wochenende wo sie mir mit dem Dach helfen konnten – nur ihre gute Kleidung musste dran glauben. Die Gepäckwanne hatte ich morgens bereits entfernt. Hierfür muß der Himmel im Fahrerhaus herausgenommen werden, dies ist aber nicht schwer.

**V-Konverter**, die Schrauben an der Außenseite lösen (4) und hinten bei aufgestelltem Hubdach (auch 4).

Bei den hinteren Schrauben benötigt man evtl. jemand der die Mutter von Innen gegenhält. Der Sonntag ging drauf mit dem Beseitigen des Belags, der Schrauben, Blindnieten, etc. In meinem Dach ist auch eine Belüftungsluke, auch die muss ausgebaut werden. Das einzige, was ich nicht habe, ist die Kunststoff-Halterung, die das Dach seitlich hält. So wurden zwei Schrauben an der Außenseite verwendet - leider.

**D**er Nächste Tag begann damit die Kinder zum Kindergarten zu bringen. Um sechs Uhr hole ich sie wieder ab. Montag: Zu „Service Poly“ in Krimpen a / d IJssel gefahren um alle Dinge zu bekommen. Auch einige praktische Fragen erörtert. Es wurde die Reinigung mit Wasser empfohlen, allerdings ist das nicht gut in Kombination mit Polyester-Farbe, es sei denn, Ihr Dach sehr trocken.



**M**an riet mir zur Reinigung des Daches zu chemischen Entferner, aber bei dieser Menge von Schmutz und Algen auf dem Dach, würde dies bedeuten, ich schrubbe Tage. Nee, dan lieber doch strengere Mittel verwenden. Also habe ich mittags den Hochdruckreiniger zur Hand genommen und das Dach schön-gekärchert. Dies gab die Zufriedenheit!

**ich** hatte die Idee, dass das Dach so sauber war, das es wieder montiert werden konnte (siehe Fotos) Die Sonne schien und es war gut Windig, ideale Bedingungen für die richtige Trocknung. Abend mit den Nachbarn das Dach in die Garage gebracht, da es Nachts durch Kondensation sonst wieder nass wird. Dienstag Morgen wurde das Dach entfettet mit DD-Lack-Entferner. Immer kleine Stücke mit einem feuchten Tuch einreiben und dann die gleiche Fläche mit einem trockenen Tuch abwischen. Die Garage ist nun aus belüftungstechnischen Gründen offen. Alle Komponenten des DD-Lack-System enthalten Xylol, was äußerst Gesundheitsschädlich ist. Es wird auch empfohlen für die Arbeit Handschuhe zu tragen, ich habe das nicht getan.

Dienstag war der Primer an der Reihe. Er besteht aus zwei Komponenten, die gemischt werden. Die Grundierung wird mit einem Pinsel in einer kreisförmigen Bewegung aufgebracht. Die Absicht ist, dass alle Risse, etc. gefüllt sind.

Die Oberfläche des Daches ist nach Trocknung der Grundierung weiß und rau. Mittwoch Morgen die schwierigste Aufgabe: Schleifen! Davon ist das Endergebnis im Hohen Grade abhängig. Ich habe eine Exzentrerschleifmaschine verwendet, kombiniert mit Hand-Schleifen für die schwierigen Stellen.

Vor allem die Gepäckwanne lässt sich aufgrund ihres Profils schwierig schleifen. Obwohl Korn 320 empfohlen wurde, habe ich mit K 160 gearbeitet, das ergab trotzdem ein schönes, glattes Ergebnis.

Es ist wichtig das meiste vom Primer wieder zurückzuschleifen für das beste Ergebnis. Die Grundierung hat eigentlich ist wichtig in Ihrer Funktion als Füllstoff Poren und Haarrisse. Ich habe vier Schleifblätter mit 12.5cm Durchmesser benötigt. Der Nachteil ist, dass man nach dem Schleifen alles wieder sauber machen muß. Der weiße Schleifstaub ist überall, trotz der Staubabsaugung in der Maschine. Auch das Dach selbst muß natürlich vom Staub befreit werden.

Nachmittags – die erste Lackschicht! Benutzt habe ich zwei synthetische malerrollen, eine mit 4 und eine mit 8 cm. Durchmesser, beide mir abgerundeten Ecken. Der zwei Komponenten DD-Lack ist einfach zu handhaben, es rollt sich leicht und sieht auch schön aus. Wichtig ist, dass Sie immer auf einer kleinen Fläche auf einmal schöne Oberfläche schaffen, bevor Sie fortfahren.

Einmal behandelte Oberflächen nicht mehr bearbeiten, es sei denn, es stellt sich heraus, dass sie wirklich hässlich ist. Auf Läufer und Tropfen achten, da diese sich in der Folge schlecht Beseitigen lassen. Immer nach der Devise: nicht zu viel Farbe auf einmal, es folgen noch ein oder zwei Schichten. Eine Dose 2 Komponentenlack von 750 ml ist ausreichend für eine Beschichtung von Hubdach und Gepäckwanne. Überschüsse können nicht verwendet werden für die nächste Schicht, es härtet aus. Nehmen Sie für jede Schicht eine neue Reihe von Rollen, sie zerfallen oft, da das Xylol in der Farbe sehr Aggressiv ist, Reserverollen empfohlen!

Übersetzung und Bildfreigabe mit freundlicher Genehmigung von Rolf de Kam